

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 38

Artikel: Manko
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619984>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frag ruhig, wenn du etwas brauchst!

Gut, dass ich euch endlich tref-fe. Ihr kommt grad vom Proben? Ich wollte euch schon lange zu meiner Geburtstagsparty am siebzehnten einladen. Mitbrin-

Von Hansjörg Enz

gen? Nein, ihr müsst doch nichts mitbringen, ist ja schliesslich *mein* Fest. Aha, die Instrumente. Doch natürlich, die schon, aber die habt ihr doch sowieso immer dabei. Nein, ich erwarte nicht, dass ihr die ganze Zeit spielt, ihr sollt doch etwas haben vom Fest. So drei-viermal eine halbe Stunde. Ich hab's allen Kollegen gesagt und, glaub ich, sogar auf die Einladung geschrieben, dass ihr kommt. Ist doch auch Werbung für euch. Übrigens, alle freuen sich riesig auf euch, weisst du, wie ihr diese alten Beatles-Sachen

bringt oder die irischen Folknummern – gross!

Man kann doch auch tanzen zu eurer Musik? Weniger. Dann nehmt doch einfach einen kleinen Verstärker mit. Abgemacht?

*

Du, das fand ich schon gross von dir, dass ich dein Auto benutzen konnte. Du weisst ja, ich hab' schon seit Jahren keins mehr – Umweltüberlegungen! Es wird doch heutzutage viel zu viel herumgekartt. Alle meine Kollegen haben doch einen Göppel, den sie kaum brauchen. Ein Anruf genügt meist. Ich darf doch auch wieder mal bei dir anklopfen, ja? Übrigens, fast vergass ich, es zu sagen: Vergiss nicht, den Tank nachzufüllen. Nicht, dass du ste-

henbleibst. Der Zeiger ist schon ganz unter dem Nullstrich!

*

Ein Ei willst du ausleihen? Au, das tut mir aber schampar leid, wir haben auch grad keine mehr. Aber komm doch herein, da ist etwas, was dich sicher interessiert. Du hast doch einmal Elektriker gestiftet, nicht wahr? Ich hab' da nämlich letzte Woche ein Telefon gekauft beim Fixversand; ja, ja, «nur für Export», aber ganz toll. Re-dial, zehn Speicher, Freihandwahl, alle Schikanen. Aber eben ... ja genau, im Büro, wo es hin soll, hab ich keinen Anschluss. Wär doch eine kleine Sache für dich, dass du nicht ganz aus der Übung kommst, haha. Ja, heute Abend geht's ganz gut. Und

wenn du wieder mal etwas brauchst, frag ruhig ...

*

Hast du das gelesen, Irma, in der Zeitung, diese Statistik? Bald Verhältnisse bei uns wie in Italien. Was da alles schwarz gearbeitet wird! Und natürlich nicht versteuert. Und wir rackern uns ab, jeder Franken steht auf dem Lohnausweis ... Übrigens, Irma, tu mir doch einen Gefallen. Ruf beim Hermann an. Er hat gefragt wegen des Zügelns morgen. Sag ihm, es wird nichts draus, ich hätte beim Tennis den Fuss vercheibet. Ist doch wahr, was glaubt denn der eigentlich! Soll doch ein Zügelunternehmen anstellen, statt seine Freunde auszunutzen ...

Frust

Ein SP-Mann im Döschwo, neben dem ein klotziger Mercedes auftaucht: «Das hasse ich, wenn ich als Linker von einem Rechten links überholt werde!» *bi*

Us em Innerrhoder Witztröckli



S Josefeli macht d Autofahrprüefig. De Experte stöllt die Froog: «Du fahhscht uff de Autobah, e neneschmole choot e andesch Auto wie verrockt direkt uff di zue, was machscht?» S Josefeli weet stucheblääch (sehr bleich) ond stootered use: «Oms tuusiggottsherrewile, no wädli (schnell) e Chrüzli.» *Sebedoni*

Manko

Krisensitzung in der PR-Firma. Der Chef wettet: «Können Sie mir erklären, warum wir im letzten Quartal 60 Prozent weniger Aufträge hatten?» Es meldet sich ein verschüchterter junger Mitarbeiter zu Wort: «Vielleicht liegt es daran, dass wir noch keine eigene PR-Abteilung für unsere Firma haben.» *wr*

Gesucht wird ...

Der auf Seite 28 gesuchte Erzähler und seine berühmte Figur heissen: **Edgar Rice Burroughs und seine Figur «Tarzan»**

Auflösung von Seite 28: Der Genieblitz war 1. Dxf6+!! Kxf6 2. Le5+ Kg5 3. Lg7!! Nimmt dem König das Fluchtfeld h6 und Schwarz, vor undeckbaren Mattdrohungen stehend, gab sofort auf. Es würden folgen 4. h4+ und 5. Lf3(h3) und matt.

Voranzeige:

Eine Nebelspalter-Uhr für Nebelspalter-Fans

Dem Glücklichen schlägt bekanntlich keine Stunde. Deshalb hat die von Miroslav Barták gestaltete Nebi-Uhr kein Schlagwerk. Sonst aber ist alles dran. Sie wurde in einer Auflage von 500 Exemplaren hergestellt. Exklusiv für alle Nebelspalter-Fans, die im Alltag ihren Humor nicht verlieren wollen.



Beachten Sie unser Angebot in Nr. 40

HOTEL CACCIATORI ★★★
CH-6936 CADEMARIO Tel. 091 / 59 22 36

Wanderferien im

CADEMARIO im schönen Malcantone bietet Ihnen:

- **28 Wanderwege** zu herrlichen Aussichtspunkten auf See und Berge, zu typischen Tessiner Dörfchen, durch Weinberge und Wälder.
- **Ruhe, Erholung, mildes Klima**

Unser Haus liegt in sonniger und ruhigster Lage inmitten von Kastanienwäldern. Gute Küche und Keller sind für uns selbstverständlich.

Halbpension ab Fr. 75.– Alle Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Radio, Tel., Balkon.

Neu: Rustikazimmer mit TV + Mini-Bar

Persönlich geführt durch die Besitzerfamilie.

Coupon für Hotelprospekt

Name: _____

Adresse: _____